

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

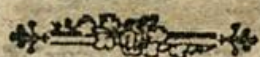
Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Der Seewolf.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**



Stange Siegellack kann man ihn ohne Schaden berühren. Sein Fleisch ist wohl schmeckend.

### Der Seewolf. (3)

Er hält sich im nördlichen Ocean, gemeinlich in der Tiefe auf, wird aber doch auch am Ufer gesehen. Er wird bey 15 Fuß lang, hat einen schlüpfrigen Körper, eine starke, zähe, mit kleinen Schuppen besetzte Haut, und einen weiten Rachen. Sein After ist dem Kopf näher, als dem Schwanz. Im May und Junius reibt er seine Eyer an die Seegewächse. In Ansehung seines schleichenden Ganges kömmt er dem Aal gleich. Es ist ein gieriger, gefräßiger Fisch, der sich von andern Fischen, besonders aber von Krebsen und Konchylien nährt, die er mit leichter Mühe zermalmet. Die norwegischen und grönländischen Fischer essen sein Fleisch, und letztere bedienen sich seiner Haut zu Beuteln. Die versteinerten Backenzähne dieses Fisches sind die sogenannten Krötensteine. Von dem sogenannten Bauchsauger (4) wird er doch nicht selten erwürgt.

R 2

Der

(3) Anarrhichas Lupus. L. Klippfisch.

(4) Cyclopterus Lumpus. L. Lumpfisch, Seehaase, Klebpost, Haspadde. Syst. Nat. edit. XIII. Tit. I. p. 1473. Er wohnt in den nördlichen Meeren der alten Welt, etc.  
wird



### Der Schwerdfisch. (5)

Wohnt im mittelländischen Meer, im Süd-ocean, und in der Nordsee. Ein furchtbar starkes Thier, das wohl auf 18 Fuß lang wird, und gegen 5 Centner am Gewicht hält. Der obere Kiefer endigt sich in einen schwerdtähnlichen Fortsatz, der oft über 3 Ellen lang ist. Er lebt von Seepflanzen und Fischen.

### Der Schellfisch. (6)

Die Größe dieses Fisches beträgt gewöhnlich einen Fuß, und er wiegt alsdenn anderthalb Pfund; man findet auch einige von 2 — 3 Fuß und darüber, und von 14 Pfunden am Gewichte. Er bewohnt die Nordsee, und es ist merkwürdig, daß der Schellfisch eben so wenig durch den Sund in die Ostsee, als der Dorsch aus dieser in jene übergeht, da sie doch in diesen Meeren häufig getroffen werden. Auch um Holland, Ostfriesland,

wird nicht über 2 Fuß lang, und ist so fruchtbar, daß man 207700 Eyer, die er im May legt, bey ihm gefunden hat. Mit seinem gerippten flachen Brustschilde hängt er sich aufs festeste an Klippen, Schiffe, u. s. w. Das Weibchen ist größer, als das Männchen.

(5) Xiphias Gladius. L. Hornfisch.

(6) Gadus Aeglefinus. L.